

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.513.407

. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. August 2020 unter der **Nr. 3057/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verlegung der Bahntrasse in Bregenz gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wann hat Bürgermeister Markus Linhart zum ersten Mal in dieser Angelegenheit das zuständige Ministerium kontaktiert?*

In der Frage einer alternativen Trassenführung im Raum Bregenz wurden in der Vergangenheit mehrere Studien durchgeführt und Arbeitsgruppen eingesetzt, z.B. um 2002, wo eine Machbarkeitsstudie erarbeitet wurde, um 2012, wo eine Güterverkehrsprognose erstellt wurde und Überlegungen für ein Update der Machbarkeitsstudie angestellt wurden. In diesem Zusammenhang ist auch von einem Kontakt mit der Stadt Bregenz auszugehen. Dieser ist für den Zeitraum 2012 dokumentiert (siehe Frage 3), der Zeitraum um 2002 liegt außerhalb der Aufbewahrungsfrist für Akten und kann daher nicht verbindlich beantwortet werden.

Zu Frage 2:

- *Wann ist der von der NEUE am 06. August berichtete Brief bei Ihrem Ministerium eingegangen?*

Ein Brief von Bürgermeister Linhart an den Landeshauptmann Wallner, den Vorstandsvorsitzenden Matthä und an mich zum Thema Eisenbahninfrastruktur im Großraum Bregenz ist am 15.7.2020 im BMK eingegangen.

Zu Frage 3:

- *Sind dem Ministerium aus der Vergangenheit Initiativen von Bürgermeister Linhart betreffend Verlegung der Bahntrasse bekannt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Bürgermeister Linhart hat sich am 16.12.2013 mit einem Schreiben betreffend die Bahntrasse Bregenz an die damalige Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie Doris Bures gewandt, mit der Bitte um einen gemeinsamen Sitzungstermin von Vertreter_innen des Ministeriums, der ÖBB, des Landes Vorarlberg und der Stadt Bregenz zu Themen der Eisenbahninfrastruktur im Großraum Bregenz. In Folge bestand über eine Arbeitsgruppe ein laufender Austausch unter anderem zur Frage der Bahntrasse.

Zu Frage 4:

- *Sind dem Ministerium Initiativen des Vorgängers von Bürgermeister Linhart, Siegfried Gasser, betreffend Verlegung der Bahntrasse bekannt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Die Amtszeit von Bürgermeister Gasser (1990 – 1998) liegt außerhalb der Aufbewahrungsfristen für Akten, weshalb hier keine verbindliche Auskunft erteilt werden kann.

Zu Frage 5:

- *Hat sich der Bürgermeister der Landeshauptstadt Bregenz jemals an das Ministerium gewendet mit dem Anliegen, die Bahnverbindung Zürich-Bregenz-München zu stärken oder zu beschleunigen?*
 - a. *Wenn ja, wann und in welcher Form?*

Die von der Stadt Bregenz eingegangenen Schreiben hatten den Fokus auf neue Trassierungen für die bestehende Bahntrasse.

Zu Frage 6:

- *Welche Investitionen sind im Großraum Bregenz im Bereich Mobilität/Verkehr abseits der Verlegung der Bahntrasse geplant?*

Generell werden Investitionen in die Bahninfrastruktur für den Großraum Bregenz in den abgeschlossenen Übereinkommen (z.B.: Rheintal-Walgau-Konzept II, Vereinbarung zur zeitlichen Umsetzung von ÖBB-Infrastrukturmaßnahmen in Vorarlberg) zwischen dem BMK, dem Land Vorarlberg und der ÖBB-Infrastruktur AG festgelegt.

In der Rahmenplanperiode 2021-2026 sind folgende wichtige Vorhaben vorgesehen. Eine Genehmigung des Rahmenplan Entwurfs 2021-2026 ist allerdings noch nicht erfolgt.

- Die Erneuerung der Gleis- und Weichenanlagen im Bahnhof Bregenz
- Der Bahnhofsumbau in Bregenz. Wesentliche Maßnahmen dabei sind die Errichtung einer Bahnhofsunterführung, die Adaptierung der Bahnsteige, die Neuerrichtung des Bahnhofsgebäudes, die Errichtung einer B&R-Anlage und die Einrichtung eines Knotenpunktes für den öffentlichen Personennahverkehr.
- Die Attraktivierung der Hypo-Unterführung in Bregenz.
- Die Errichtung einer Fußgänger_innen- und Radwegunterführung in der Vorklostergasse in Bregenz.

- Der Umbau des Bahnhofes Bregenz-Hafen. Wesentliche Maßnahmen dabei sind die Verschwenkung des durchgehenden Hauptgleises, die Verlängerung bzw. die Durchbindung Stutzgleis für neue Nahverkehrsgarnituren.

Zu Frage 7:

- *Hat Bürgermeister Markus Linhart im Rahmen der Verhandlungen zur Planungsvereinbarung für den Bahnhof Bregenz das Thema einer Verlegung der Bahntrasse zur Sprache gebracht?*

Die Planungsvereinbarung setzt auf die Grundsatzvereinbarung zur Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Bregenz bzw. auf dem Masterplan (Entwicklungsstudie) auf. Die Verlegung der Bahntrasse wurde bei der Planungsvereinbarung nicht besprochen.

Zu Frage 8:

- *Berücksichtigt die Planungsvereinbarung zwischen ÖBB, Land Vorarlberg und Stadt Bregenz zum Bahnhofsumbau eine mögliche Verlegung der Bahntrasse weg vom See?*

Die Planungsvereinbarung berücksichtigt keine Verlegung der Bahntrasse weg vom See.

Dazu möchte ich anmerken, dass die Verlegung der Bahntrasse nicht im Zielnetz 2025+ enthalten ist, da die bestehende Eisenbahnstrecke zwischen Lochau/Lindau – Bregenz – Wolfurt den zu erwartenden verkehrlichen Anforderungen heute und in Zukunft genügt.

Leonore Gewessler, BA

